sehen Weltsystems ergibt sich daraus die Verpflichtung, *ihren* Beitrag in diesem Kampf zu leisten, der die weiteren Geschicke unseres Erdballs bestimmen wird. Dieser Beitrag wird der S^ebenjahrplap von 1964 bis 1970 sein.

Das Kernproblem des Siebenjahrplanes ist die Gestaltung der nationalen Wirtschaft der DDR. Sie ist die planmäßig, klug und zweckmäßig ausgebaute Wirtschaft eines modernen, hochentwickelten sozialistischen Industriestaates, der seinen festen Platz im Weltwirtschaftssystem des Sozialismus hat.

In der Zeit der offenen Grenze, als es den westdeutschen Imperialisten gelang, den von uns begonnenen friedlichen ökonomischen Wettbewerb in einen erbitterten kalten Wirtschaftskrieg gegen die DDR umzuwandeln, hatte die DDR bedeutende materielle Verluste, und es war auch nicht möglich, die ökonomischen Gesetze richtig zur Wirksamkeit zu bringen. Unter Ausnutzung der offenen Grenze entwickelten die Gegner ein ganzes System von Maßnahmen zur Schwächung der Produktivkräfte und zur ökonomischen Unterminierung der DDR. Qualifizierte Arbeitskräfte wurden abgeworben, und im Zusammenhang damit wurden wissenschaftlich-technische Entwicklungsarbeiten erschwert und wichtige Investitionsbauten verzögert; ganze Schmugglerbanden wurden organisiert, um unsere Waren illegal nach Westberlin zu verschieben; unsere Handelsbeziehungen zu westdeutschen Firmen und zu Firmen anderer kapitalistischer Länder wurden gestört und blockiert; und schließlich wurde auch in immer stärkerem Maße zur Methode der offenen Wirtschaftssabotage gegriffen.

Nach der Sicherung unserer Staatsgrenze hat der Gegner nicht mehr die Möglichkeit, in dieser Form den Wirtschaftskrieg weiterzuführen. Für die DDR ergab sich zunächst geradezu zwangsläufig die Aufgabe, mit der Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage zu beginnen, die ökonomischen Grundlagen der DDR zu festigen und einen neuen, solide fundierten Perspektivplan sorgfältig vorzubereiten. Die Lösung dieser Aufgaben wird den Zeitraum bis Ende 1963 umfassen.

In der Beratung des Volkswirtschaftsplans für 1963 in der Volkskammer haben der Vorsitzende der Staatlichen Plankommission und der Minister für Finanzen ausführlich über die ökonomischen Probleme berichtet.

Um zu einer Verbesserung der wirtschaftlichen Lage zu kommen, war es notwendig, schrittweise Produktion und Kaufkraft in Einklang zu